



DEUTSCHLANDS
APFELSORTEN.

ILLUSTRIRTE, SYSTEMATISCHE DARSTELLUNG
DER IM GEBIETE DES
DEUTSCHEN POMOLOGEN-VEREINS
GEBAUETEN APFELSORTEN.

HERAUSGEGEBEN
IM
AUFTRAGE UND UNTER MITWIRKUNG
DES
DEUTSCHEN POMOLOGEN-VEREINS
VON
DESSEN ERSTEM VORSTANDE

DR. TH. ENGELBRECHT,

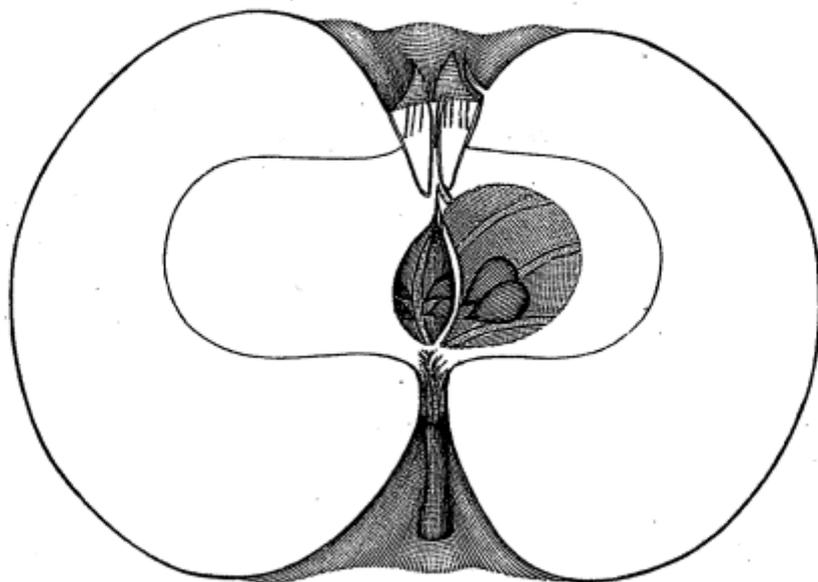
Geh. Med.-Rath und Professor in Braunschweig.

HOLZSCHNITTE NACH ZEICHNUNGEN DES VERFASSERS ANGEFERTIGT VON
ALBERT PROBST.

BRAUNSCHWEIG,
DRUCK UND VERLAG VON FRIEDRICH VIEWEG UND SOHN.

1889.

b. „Kelch geschlossen oder sehr wenig offen.



197. Böhmischer Rosenäpfel (Ill. H.) 0††, Ende August bis Sept.

Illustr. Handb. I, p. 217. — Grosser böhmischer Sommer-Rosenäpfel (Diel VIII, p. 43).

Gestalt 81:55—57, oft kleiner (74:51—52, Illustr. Handb.), flachrund, mittelbauch. Hälften oft nicht ganz gleich.

Kelch geschlossen, meist grün, wollig. Blättchen mittelbreit, am Grunde oft sich nicht berührend, kaum mittellang, nach innen geneigt, aufrecht. Einsenk. tief, weit, zwischen flachen, flach und breit über den Bauch laufenden Rippen. Querschn. nicht ganz rund.

Stiel holzig, mitteldick, etwa 12 mm lang, braun, etwas bewollt. Höhle tief, weit, weithin zimmtfarbig berostet.

Schale glatt, etwas geschmeidig, beduftet, grünlich, später grünlichgelb, sonnenw. weithin carmoisin geröthet, dunkler geflammt und undeutlich gestreift. Punkte sparsam, fein, meistens nur Dupfen. Geruch merklich.

Kernhaus 49:22, sehr flachrund, Kammern 12:16, stielw. etwas stumpf gespitzt, kelchw. abgerundet, seltener stumpf zugespitzt, zerrissen, geräumig, oft unregelmässig, weit offen. Achsenh. breit. Kerne zu 2 bis 3, meistens vollkommen, mittelgross, rundlich eiförmig, kurz gespitzt, braun.

Kelchhöhle breiter, stumpfer Kegel bis nahe zur Achsenh. Pistille ziemlich lang verwachsen, vom Grunde bis zur Theilung stark flaumig. Staubfäden ziemlich mittelständig.

Fleisch weisslich, zuweilen mit röthlichem Anfluge, mittelfein, locker, saftig, wenig gewürzt, vorherrschend, doch nicht scharf weinig, mässig süss.

Die Früchte erhielt von Warnecken-Burgdamm bei Bremen, Oberdieck-Jeinsen, Lippold-Dresden.